

Stadzubringer Ost



Wir befinden
uns hier

Für den Ziel- und Quellverkehr der Stadt Wetzlar werden die Stadzubringer Ost und West hergestellt. „Stadzubringer Ost“ bezeichnet den Teilabschnitt zwischen der Anschlussstelle Wetzlar-Ost und der heutigen Anschlussstelle Wetzlar-Mitte.

Die Planung des Stadzubringer Ost befindet sich zur Zeit in der Voruntersuchung. Es werden verschiedene Varianten untersucht, wie künftig die Anbindung von Wetzlar in bzw. aus Fahrtrichtung Osten erfolgen kann. Es gibt aktuell noch keinen Favoriten oder eine Entscheidung für oder gegen eine Variante.

Variante 1: Nutzung der bisherigen Bestandstrasse der B49

- Nutzung der Bestandstrasse
- Bau einer neuen Lahnbrücke
- Auf dem zukünftigen Stadzubringer sind nur noch zwei Fahrstreifen (einer je Richtung) notwendig
- Die Knotenpunkte werden platzsparend und höhengleich angepasst

Planung Variante 1



© NWER - Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH

Varianten 2, 3 und 4: Anbindung an die L3020 im Bereich Garbenheim

Alle Varianten sind im Planungsabschnitt Ost identisch. Ab der der heutigen Anschlussstelle Garbenheim in Richtung Innenstadt greifen die Varianten den Verlauf der L 3020 auf.

Der Hauptunterschied zwischen den Varianten ist die Querung der Lahn.

Variante 2

- Das Bestandsnetz wird nahezu komplett genutzt
- Lediglich lokale Anpassungen notwendig

Planung Variante 2



© NWER - Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH

Variante 3

- Bau einer neuen Lahnbrücke
- Der südliche Bereich der Garbenheimer Straße wird zur Sackgasse ausgebildet

Planung Variante 3



© NWER - Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen GmbH

Variante 4

- Bau einer neuen Lahnbrücke
- Höhengleicher Anschluss an die Garbenheimer Straße

Planung Variante 4



© Hessen Mobil

